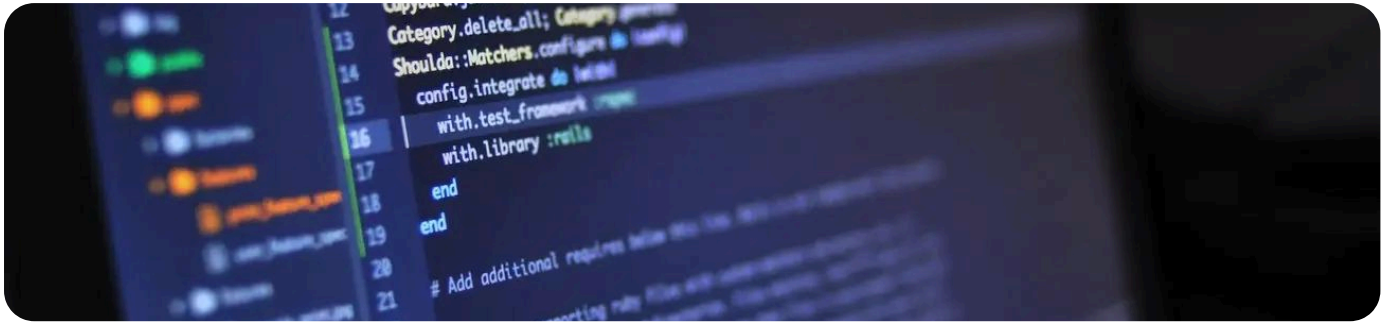




AUSBILDUNG · DEIN EINSTIEG IN DIE IT

Assistent/in für Informatik

Wie entsteht eigentlich Software? Wenn dich solche Fragen neugierig machen, kann die Ausbildung zum/zur Assistent/in für Informatik gut zu dir passen. Du interessierst dich für Computer, Programme und digitale Anwendungen. Du willst verstehen, wie Netzwerke funktionieren und wie Daten verarbeitet werden. In diesem Beruf entwickelst du Anwendungen, betreust IT-Systeme und hilfst Nutzer/innen bei Problemen. Hier erfährst du, was du als Assistent/in für Informatik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 bis 3 Jahre

Dauer


**schulisch, IT,
Computer und
Mathematik**

Ausbildung


keine Vergütung

1. Jahr


i. d. R. MSA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Assistent/in für Informatik?

Du arbeitest in der Anwendungsentwicklung, in der Systembetreuung oder im Support. Oft stimmst du dich dabei mit anderen IT-Fachkräften ab. Typisch sind:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Software

Du programmierst Anwendungen, Multimediaanwendungen und Internetlösungen und passt Standardsoftware an die Wünsche der Nutzer/innen an.

Netzwerke und Systeme

Du installierst und konfigurierst Netzwerke und pflegst Systemsoftware.

Datenbanken

Du entwirfst Datenbanken und pflegst sie.

Sicherheit

Du wirkst an Sicherheitskonzepten mit und führst Datensicherungen durch.

Testen

Du testest Software und IT-Systeme, damit Fehler früh auffallen und alles benutzerfreundlich läuft.

Du denkst gern logisch und löst gern Probleme? Dann liegt dir diese Arbeit. Durchhaltevermögen brauchst du auch, denn manche Programmierarbeit dauert.

Support

Du bist Ansprechperson, wenn Nutzer/innen Probleme mit ihren Anwendungen haben.

Wo arbeitest du als Assistent/in für Informatik?

Du arbeitest zum Beispiel bei Softwareentwicklern, Datenverarbeitungsdienstleistern, Systemhäusern oder Beratungsfirmen für Hard- und Software. Meist sitzt du im Büro oder im Rechenzentrum. Je nach Aufgabe bist du auch in Schulungsräumen, im IT-Labor oder im Homeoffice tätig.

Mit deiner Arbeit unterstützt du das IT-Team. Du hilfst, Systeme zu bauen, zu betreuen und zu pflegen. So sorgst du mit dafür, dass Projekte vorankommen und die Technik läuft.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Assistent/in für Informatik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch und landesrechtlich geregelt, und zwar in Nordrhein-Westfalen. Du lernst an einem Berufskolleg und machst ein Praktikum, zum Beispiel bei einem IT-Dienstleister. Die Ausbildung dauert 2 oder 3 Jahre: 3 Jahre mit mittlerem Schulabschluss, 2 Jahre mit Hochschulreife oder dem schulischen Teil der Fachhochschulreife. Am Ende steht eine staatliche Abschlussprüfung. In Nordrhein-Westfalen heißt der Abschluss Staatlich geprüfte/r Informatiker/in.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

- IT-Systeme planen, aufbauen, in Betrieb nehmen und vernetzen
- Anwendungssoftware entwickeln und anpassen
- Datenbanken planen, erstellen und pflegen
- Betriebssysteme und Netzwerke
- Mikroprozessortechnik
- Internetanwendungen und Multimedia
- Automatisierungssysteme programmieren und mit IT-Systemen verbinden
- betriebliche Abläufe analysieren
- Datenschutz und Datensicherheit

Dazu kommen Fächer wie Mathematik, Englisch, Wirtschaftslehre und Deutsch. Manche Schulen bieten zusätzlich die Fachhochschulreife an.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Assistent/in für Informatik?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder die Hochschulreife; die Schulen wählen nach eigenen Kriterien aus
- gute Kenntnisse in Informatik, Mathematik und Englisch
- technisches Verständnis
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Sorgfalt, zum Beispiel beim Konfigurieren von Datenbanken
- ein gutes mündliches Ausdrucksvermögen für den Support
- Lust, immer Neues aus der IT dazuzulernen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Die Ausbildung zum/zur Assistent/in für Informatik ist schulisch und wird nicht vergütet. An öffentlichen Schulen ist sie in der Regel kostenfrei. Eventuell fallen Aufnahme- und Prüfungsgebühren an. Private Schulen verlangen meist Lehrgangsgebühren. Unter Umständen kannst du BAföG bekommen.

Passt die Ausbildung zum/zur Assistent/in für Informatik zu dir?

Du magst Technik, denkst logisch und löst gern digitale Probleme? Dann solltest du dir diese Ausbildung genauer anschauen. Das spricht dafür:

IT von Grund auf

Programmierung, Systeme, Netzwerke und Daten gehören zur Ausbildung.

Schneller mit Abi

Mit Hochschulreife bist du schon nach 2 Jahren fertig.

Abwechslung

Du entwickelst, testest, betreust Systeme und hilfst Menschen im Support.

Solide Basis

Die Ausbildung ist ein guter Einstieg in Weiterbildung oder ein Studium.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Assistent/in für Informatik?

Was du als Assistent/in für Informatik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer kleine Programme schreibt, das Heimnetz einrichtet oder Mitschüler/innen bei Handyproblemen hilft, zeigt Schulen und Betrieben Technikverständnis und Geduld. Nachhilfe geben zeigt dazu, dass du Dinge gut erklären kannst, und das zählt im Support. Wenn du direkt im Betrieb lernen willst, schau dir **Fachinformatiker/in** an. Wenn dich Hardware und Elektronik reizen, passt **Assistenz Technische Informatik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ kleine Programme oder Webseiten selbst schreibst
Eigeninitiative
- ✓ das WLAN zu Hause einrichtest und Probleme löst
Technikverständnis
- ✓ jüngeren Schüler/innen Nachhilfe gibst
Kommunikation
- ✓ im Schachclub oder bei Denkspielen knobelst
Logisches Denken
- ✓ englische Tutorials und Foren durchstöberst
Lernbereitschaft

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du in verschiedenen IT-Bereichen arbeiten oder dich weiter qualifizieren. Hier findest du deinen Platz:

- bei Softwareentwicklern und Softwareverlagen
- bei Datenverarbeitungsdienstleistern und Systemhäusern
- bei Beratungsfirmen für Hard- und Software

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Anpassungsweiterbildung

zum Beispiel in Softwareentwicklung und Programmierung oder IT-Sicherheit und Datenschutz

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du studieren, zum Beispiel Informatik.

Aufstiegsweiterbildung

zum Beispiel die Prüfung als Bachelor Professional in Betriebsinformatik

Selbstständigkeit

zum Beispiel mit einem Software- oder Systemhaus oder einem Unternehmen für Computerdienstleistungen

KURZ GESAGT

Fazit: Solider Start in die IT

Als Assistent/in für Informatik lernst du die Grundlagen der IT. Du entwickelst Software, betreust Netzwerke und Datenbanken und hilfst im Support. Die Ausbildung ist schulisch und dauert 2 oder 3 Jahre. Danach kannst du direkt in der IT arbeiten, dich weiterbilden oder studieren.

Lust auf IT? Informiere dich bei Berufskollegs in deiner Region über Bildungsgänge und Aufnahmebedingungen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter IT, Computer und Mathematik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de